

Lied	417	In tiefer Nacht trifft uns die Kunde
Begrüßung		
Kyrie	53	
Gebet		
Lesung I	Sir 24, 1-2.8.12	
Antwortgesang	618	Der uns für das Licht gemacht hat
Lesung II	Eph, 1, 3-6.15-18	
Halleluja	212	Halleluja
Halleluja	737	Im Anfang das Wort
Halleluja	212	Halleluja
Evangelium	Joh 1, 1-5.9-14	
Predigt		
n. d. Predigt	405	Aus dem Himmel ohne Grenzen
Fürbitten		
Vater unser	sprechen	
Friedensgruß	408	Du bist ein Menschensohn
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	413	Hört, es singt und klingt mit Schalle
Segen		
n. d. Segen	instrumental	

417 In tiefer Nacht trifft uns die Kunde

Das Lied von der Erscheinung des Herrn

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky
M: Antoine Corman

1. In tie-fer Nacht trifft uns die Kun-de: der Lauf des
Mor-gen-sterns be - ginnt. Ein Men-schen - sohn ist uns ge-
bo-ren, "Gott wird uns ret-ten", heißt das Kind.
Tut auf das Herz, glaubt eu-ren Au-gen, ver-traut euch dem
Ge-schau-ten an; denn Got-tes Wort stieg aus der
Hö - he und ist uns mensch-lich zu-ge - tan.

2. Kein andres Zeichen ist uns eigen, kein Licht in unsrer Finsternis, als dieser Mensch, mit dem wir leben, ein Gott, der unser Bruder ist. Singt eurem Gott, er hat in Jesus uns seine Liebe anvertraut. So wird die Welt zur neuen Erde, bis alles Fleisch sein Heil erschaut.

3. Und wie die Sonne für uns leuchtet in Glut und Licht, ein Bräutigam, so wird der Friedensfürst erscheinen, weil endlich seine Stunde kam. Er eint die Menschen, seine Liebe verbreitet sich von Mund zu Mund. Er hat uns seinen Leib gegeben. So feiern wir den neuen Bund.

53

Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.
Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.

M: J. Berthier, Taizé

618 Der uns für das Licht gemacht hat

Übersetzung Kees Kok
Musik Tom Löwenthal

Der uns für das Licht ge - macht hat, dass wir le - ben:
sprich Licht, sei hier bei uns in dei-nem Na - men:
Ich wer - de da - sein.

212

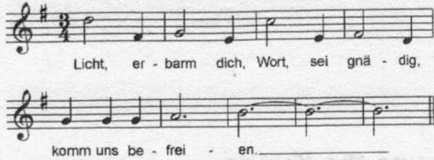
Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.
Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nach - folgt,
hat das Licht des Le - bens.

M: gregorianisch
T: Joh 8,12

737 Im Anfang das Wort

T: Huub Oosterhuis
U: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Coenen

Im Anfang das Wort,
Berufung, Auftrag und Segen.
Im Anfang war das Licht.
Licht, erbarm dich, Wort, sei gnädig, komm uns befreien.



Ehre sei dir dort in der Höhe, in unsrer Mitte.
Gib uns Frieden auf Erden, senke dein Wort in uns ein.



2

405 Aus dem Himmel ohne Grenzen

Matthäus 2,1-2,13

T: Huub Oosterhuis
M: Floris van der Putt
U: Annette Joerges, Kees Kok



1. Aus dem Him-mel oh-ne Gren-zen trittst du
- am ta-stend an das Licht, du hast Na-men und Ge-sicht, du bist wehr - los wie wir Men - schen.
2. Als ein Kind bist du gekommen, noch dein Schatten macht uns blind, unnachspürbar wie der Wind, der vorbeiweht in den Bäumen.
3. Wie ein Feuer vorgelunden, wie ein Leitstern uns gesandt, Spur, die weist in fremdes Land, in den Tod bis du verschwunden.
4. Quelle bist du tief begraben, Mensch im Wüstensand allein. Wird da je ein anderer sein, wird die Erde Frieden haben?
5. Als ein Wort bist du gegeben, Furcht und Hoffnung in der Nacht, wie ein Schmerz, der heil uns macht, als ein Neubeginn des Lebens.

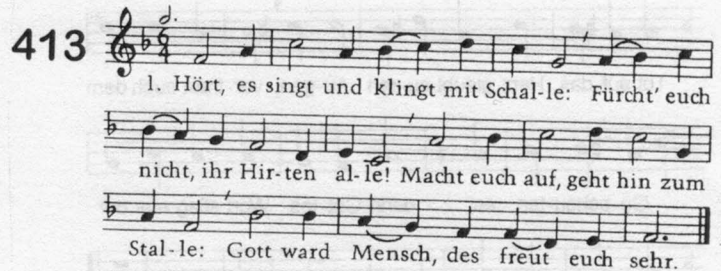
408 Du bist ein Menschensohn

Johannes 1,1-14
Apostelgeschichte 17,29

T: Huub Oosterhuis
U: Peter Pawlowsky, Kees Kok
M: Bernard Huijbers



- (S+A) 1. Du bist ein Men-schen-sohn, du kommst von fern aus un-serm Fleisch und Blut bist du ge-nom - men.
- (Alle) 2. Hast meinen Tag geteilt, Freude und Leid; du bist für mich kein fremder Gott geblieben.
- (T+B) 3. Als ich noch nirgends war, lebendig tot, hast du, und du allein, mein Licht entzündet.
- (Alle) 4. Licht deines Lichts sind wir, deines Geschlechts, Menschen aus Licht, doch dunkel unsre Wege.
- (Alle) 5. Menschen aus Fleisch und Stein, Hoffnung und Furcht; bring uns doch heim, mein Gott, gib uns den Frieden.



1. Hört, es singt und klingt mit Schal-le: Fürcht' euch nicht, ihr Hir-ten al-le! Macht euch auf, geht hin zum Stal-le: Gott ward Mensch, des freut euch sehr.
2. Seht, ein Stern ist aufgegangen / denen, die in Nacht gefangen. / Zu dem Kinde voll Verlangen / ziehn von fern die Könige her.
3. Mit den Hohen und Geringen / wolln auch wir ihm Gaben bringen, / Gloria voll Freude singen / mit der Engel großem Heer.
4. Denn er ist zur Welt gekommen / für die Sünder und die Frommen, / hat uns alle angenommen, / uns zum Heil und Gott zur Ehr.

T: Markus Jenny 1971 nach „Quem pastores laudavere“ 15. Jh.
M: Hohenfurt um 1450 / Prag 1541